

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 36 (1946)  
**Heft:** 25  
  
**Artikel:** Vom Fotografiere  
**Autor:** Nydegger, W.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-645594>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# In unserem Wettbewerb

Der Sommer hat mit dem heutigen Tag angefangen und mit ihm die schönste Ferien- und Reisezeit. Um unsern Abonnenten eine kleine Freude zu bereiten, möchten wir einigen von ihnen zu einer kleinen Reise oder einem gemütlichen Tag verhelfen. Der Wettbewerb wird uns die Möglichkeit geben, die Auswahl zu treffen.

**Teilnahmeberechtigt** ist jeder Leser unserer Zeitschrift mit Ausnahme des Personals der «Berner Woche». Nichtabonnenten haben, falls sie einen Preis gewinnen, die «Berner Woche» wenigstens für ein Jahr zu abonnieren.

**Was ist zu tun?** Alle Teilnehmer an unserm Wettbewerb haben zuerst herauszufinden, welcher Dialekt zu welchem Bilde passt. Die Trachtenbilder sind alle mit einer Zahl versehen und die Texte mit Buchstaben. Somit muss man zuerst die richtige Zahl mit dem richtigen Buchstaben verbinden. Dann ist festzustellen, von welcher Gegend oder welchem Orte die verschiedenen Trachten stammen.

Die **Einsendung der Lösung** hat bis zum 30. Juni 1946 zu erfolgen in einem separaten Couvert, adressiert an die Redaktion der «Berner Woche», Laupenstrasse 7 a.

**Gewonnen hat**, wer sowohl die Texte zu den richtigen Bildern und die Orte, wo die Tracht zu Hause ist, richtig herausgefunden hat. Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet das Los.

Die Preise sind folgende:

1. Preis: Eine Reise von Bern nach Chur auf die Alp Grüm über Thun und Davos mit Nachtessen, Uebernachten, Frühstück und zurück. Wert ca. Fr. 85.—

2. Preis: Ein Generalabonnement für 7 Werkstage auf dem Vierwaldstättersee und eine Gratisfahrt von Arth-Goldau mit der Südostbahn nach Rapperswil

und Wädenswil - Einsiedeln. Wert ca. Fr. 55.—

3. Preis: Ein Wochenende in Wengen mit Fahrt von Bern nach Interlaken, Wengen, Kleine Scheidegg - Grindelwald - Bern. Wert ca. Fr. 50.—

4. Preis: Gutschein für Fr. 30.— Konsumation im Hotel Sternen in Worb.

5. Preis: Gutschein für Fr. 25.— Konsumation in einem Gasthof von Langnau.

6. Preis: Ein Wochenende in einem Hotel 2. Klasse in Lugano. Wert ca. Fr. 20.—

7. Preis: Gutschein von Fr. 20.— für Konsumation in einem Gasthof in Münsingen.

8. Preis: Eine Fahrt von Bern auf den Beatenberg und mit dem Sessellift aufs Niederhorn und zurück. Wert ca. Fr. 18.—

9. Preis: Ein Gutschein von Fr. 17.50 für Konsumation in einem beliebigen Gasthof in Langnau.

10. Preis: Ein Gutschein von Fr. 15.— für Konsumation in einem beliebigen Gasthof in Münsingen.

11. Preis: Eine Fahrt auf dem Bielersee mit Konsumation auf der St. Petersinsel. Wert ca. Fr. 12.50.

12. Preis: Eine Fahrt von Wilderswil auf die Schynige Platte und zurück. Wert ca. Fr. 8.50.

Die Preise wurden uns in lebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt von: 1. Preis: Verkehrsverein Graubünden und Verlag der «Berner Woche»; 2. Preis: Verkehrsverband der Zentral- und Ostschweiz; 3. Preis: Verkehrsverein des Berner Oberlandes, BOB und Verkehrsverein Wengen; 4. Gasthof zum Sternen, Worb; 5. Preis: Verkehrsverein Langnau; 6. Preis: Verkehrsverein Lugano; 7. Preis: Verkehrsverein Münsingen; 8. Preis: Verkehrsverein Beatenberg; 9. Preis: Verkehrsverein Langnau; 10. Preis: Verkehrsverein Münsingen; 11. Preis: Verkehrsverein Biel; 12. Preis: Direktion der Berner-Oberland-Bahnen.

## LÖSUNGEN

Text **A** gehört zu Tracht Nr. .... von .....

Text **B** gehört zu Tracht Nr. .... von .....

Text **C** gehört zu Tracht Nr. .... von .....

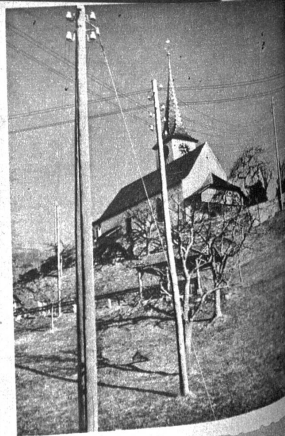
Text **D** gehört zu Tracht Nr. .... von .....

Text **E** gehört zu Tracht Nr. .... von .....

Text **F** gehört zu Tracht Nr. .... von .....

Text **G** gehört zu Tracht Nr. .... von .....

Text **H** gehört zu Tracht Nr. .... von .....



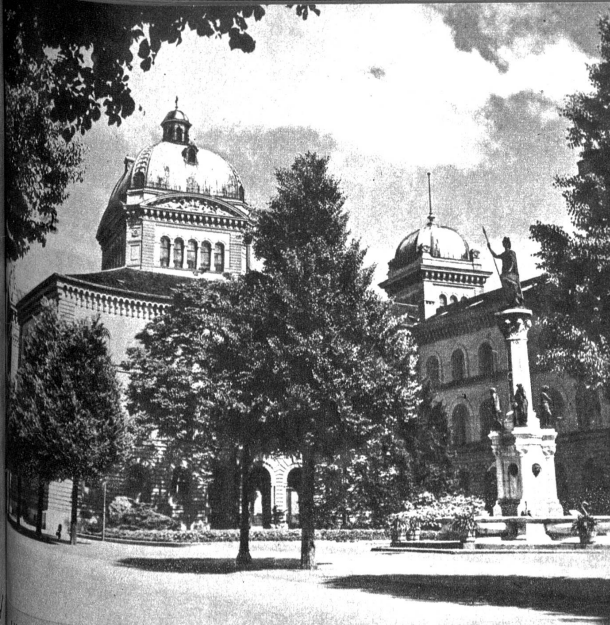
Schad für das schöne Chilchli. Es het halt geng no Telefonstange i dr Schwyz. Ha wärs fasch e Kunst gsi zwische däre z'fotografiere. Also macheds de nid eso

## Liebi Amateurfotografiere

«D'Bärner Wuche» het mir dr Uftrag gäh, i soll ech säge, wa me i d'Ferie muess fotografiere, we me i d'Ferie wot gäh. Dr erst Ratschlag wär däs:

Nähmet eue Fotoapparat us em Schäftli, u tüet ne mal a so richtig gründlech inne und usse abstecke, aber nid mit dr Rissbüschle, sondern mit eme weiche Hüdel. Bsuuders d'Linse müesst dr ganz hübsch schell vo de Fingerabdruck süßere Es git sünsch unscharf Bildli. We so fettigi Fingerabdruck uf dr Linse ar. Zwöitens: Choufet, wenn möglich, a gute Film, i meine, nid a ganz billige, denn dir chöit nid verlanget, dass dr mit eme schlechte Film dasschöni Ufnahme überchömet. Dr müesst bsunders druf luege, dass er rächt lichtempfindlech isch, ungerühr «27 Scheiner» oder 17 Grad Dia, das isch nach Strübis Rächtnigsbüschle ds gliche. Mit eme settige Film chöit dr de o fotografiere, we d'Sonne nid schynet, oder we si ungsinnet soll verschwinde u dir grad es schönste Bildli vor ech hättet.

Jitz wei mir grad vor Ufnahme sälber rede: Tüet z'ersch d'Landschaft oder was dr weit ufnäh es bitzeli aluege. Fahr ret nid dri, wie ne Muni ine Chriener hufe, mit em Fotoapparat. Suechesch dr schönscht Usschnitt vo dr schöne use; we möglich löht die schöne Telegrafstange, wo's so sätte git i dr Schwyz, uf dr Syte u de ersch dr drückt ab. Dir wärdet's nid bereue, we dr es bitzeli überleitet heit. Vergäset ou nid, d'Distanz richtig



U dam Bild hei mer die wunderbari Würkig vom Gälbfiler. Ohni die Wulke und ohni die Böum links und rächts wäri das Bild längwillig

## Vom Fotografiere

z'fotografiere; we dir dr Vordergrund u dr Hintergrund weit scharf übercho, u müesst dr guetg abblände. Drfür wärem Belichte bruchts es bitzeli rächt. Wenn aber de Wätter schön isch, de chöit dr ruhig a 1/50. bis a 1/100. mache bi dr Bländi 4,5—9, mit dem Film vo 27 Scheiner. Söit ds Wätter überzieh, de sötte mer nid über ne 1/50. use ga bi nere Bländi vo 4,5.

No öppis vom Gälbfiler. We dir schönä Wulke gseht am Himmel, so chöme die gwöhnlich nid use, uf dr Kopie, we dir aber a Gälbfiler vor d'Linse setzt, so heit dr uf ds mal die schönst. Wulkestimmig. Bi mene ziemlich hälle Filter müesst dr nume wenig meh belichte. Un jitz wünschen ech schönä Ferie u dass dir bäumig Foterli hei bringet.

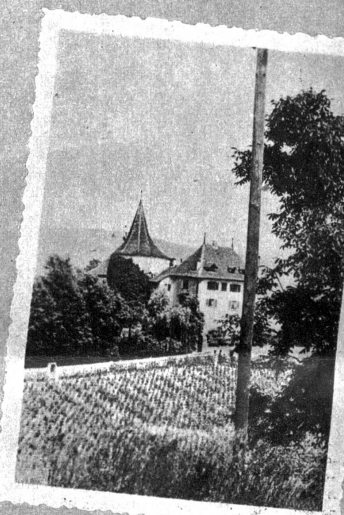
W. Nydegger, Photograph



Lönt ech nid la füsche bi settige Ufnahme. We d'Bärge wyt vonech sy, gseht me gwöhnlech nüt meh drvo uf dr Foto



Lueget immer, we möglich links oder rächts vom Bild es Bäuml oder es Zweigli druf z'übercho. Ds Bild wird de viel läbiger, oder fotografisch gseit, plastischer



Hie gseht dir, wie dr Himmel wird, we me ke Gälbfiler bruchet het. Dr Himmel isch wyss. Ds Bäuml wäri da rächt, aber, o die schönä Stange



Däm hie seilt me a Fotomontage. Dert, wo d'Pünktli sy, het me d'Bärge äxtra ine gsetzt. Drum dörfet dir nid enttäuscht sy, we dir de uf eue Foto albe nid eso viel druffe heit. Die Charte sy äben albe nid richtig